

GOZ-Analyse der BZÄK

Feldphase in Berlin beginnt

Die bereits seit 1997 gemeinsam von BZÄK, KZBV und IDZ durchgeführte GOZ-Analyse ist die einzige regelmäßig veröffentlichte Informationsquelle zum privaten Liquidationsverhalten. Für das Bundesgebiet ist die Erhebung bereits weitgehend anerkannt. Nun soll in Berlin auch eine regional repräsentative Datenbasis geschaffen werden. Derzeit werden daher an ausgewählte Zahnarztpraxen Teilnahme-Einladungen verschickt.

Die Zahnärzteschaft sieht sich derzeit mit wesentlichen Änderungen im Praxisalltag konfrontiert – allen voran durch die neue Gebührenordnung für Zahnärzte. Der Gesetzgeber hat vorgesehen, die Auswirkungen der neuen GOZ genau zu beobachten. Aus Sicht der Zahnärzte ist jetzt vor allem Eines nötig: Eine verlässliche Datenbasis in den Händen der Zahnärzte. Denn nur mit belastbaren Zahlen aus dem Praxisalltag kann gegenüber der Politik fundiert argumentiert werden, nur so ist es möglich, ein realistisches Bild des Praxisalltags deutscher Zahnärzte zu zeichnen.

Eine unverzichtbare – da mithin die einzig regelmäßig publizierte – Datenquelle bildet in diesem Zusammenhang die GOZ-Analyse. Im Rahmen dieses Projekts stellen Zahnärzte quartalsweise ihre anonymisierten Rechnungsdaten für detaillierte Auswertungen zur Verfügung. Dies geht schnell und einfach – die Daten können direkt aus der Praxissoftware heraus auf elektronischem Wege übermittelt werden.

Dank des Engagements der Teilnehmer sind die Ergebnisse der Erhebung für das Bundesgebiet mittlerweile weitgehend anerkannt, nun soll auch Repräsentativität im statistischen Sinne erreicht werden. Zu diesem Zweck wird in diesen Tagen Informationsmaterial an zufällig ausgewählte niedergelassene Zahnärzte in Berlin versandt, verbunden mit der Bitte um Unterstützung des Projekts. Dieses Vorgehen ist ungewöhnlich, angesichts der stetig steigenden Anforderungen an die Datenbasis jedoch unumgänglich.

Verschlüsselte Datenübermittlung

Datenschutz wird bei der GOZ-Analyse groß geschrieben: Die Adressverwaltung erfolgt durch einen Treuhänder, das

Informationen

Welchen Nutzen hat die GOZ-Analyse für mich? Warum wird ausgerechnet meine Praxis angeschrieben? Sind meine Daten sicher? Ihre Fragen zur GOZ-Analyse beantworten wir gerne – rufen Sie einfach an!

Rechtsabteilung/Statistik der BZÄK

Andreas Kunzler, Telefon 030 - 4000 5113

Kathrin Fuchs, Telefon 030 - 4000 5112

Chausseestraße 13, 10115 Berlin, statistik@bzaek.de

Unter www.bzaek.de/?id=goz-analyse wurden zudem wichtige Informationen zur GOZ-Analyse und zur aktuellen Erhebung übersichtlich zusammengestellt.

Notariat Konrad Adenauer und Erich Thies in Köln. Das Notariat vergibt Nummern an die teilnehmenden Zahnärzte und gibt die eingegangenen Rechnungsdaten losgelöst von Adress- oder E-Mail-Informationen an die Bundeszahnärztekammer weiter. Zu keiner Zeit ist folglich eine Zuordnung Ihrer Rechnungsdaten zu Ihrer Praxis möglich. Die Datenübermittlung erfolgt zudem verschlüsselt, sodass auch bei Verlust Ihrer Daten (z. B. in der Post) kein Missbrauch durch Dritte möglich ist. Alle Teilnehmer haben Zugang zu einem internen Bereich auf der Website der BZÄK. Hier können Sie u. a. einsehen, welche Daten von Ihnen bei der BZÄK gespeichert sind. Ein Widerruf der Teilnahme ist selbstverständlich jederzeit möglich.

Risiko und Aufwand einer Teilnahme an der GOZ-Analyse sind also gering, der Nutzen jedoch um so größer. So konnte beispielswei-

se anhand der Praxisdaten ein detailliertes Bild der heutigen Abrechnungspraxis bei SDA-Füllungen gezeichnet werden. Ohne derartige Auswertungen zu den einzelnen Leistungen wird es nicht möglich sein, die Auswirkungen der GOZ 2012 angemessen zu überprüfen.

Selbstverständlich soll sich Ihre Teilnahme auch lohnen – in jedem Jahr wird unter allen Teilnehmern, die regelmäßig ihre Rechnungsdaten zur Verfügung stellen, eine attraktive Städtereise verlost.

Ihr ZÄK GOZ-Referat



Um den gewachsenen Aufgaben gerecht werden und Ihnen einen noch besseren Service bieten zu können, haben wir unser Referat personell verstärkt. Seit dem 1. Juni 2013 unterstützt uns Frau Susanne Wandrey in allen Fragen zur GOZ, aber auch zu den Projekten „Berliner Kinderzahnpass“, „Sport und Zähne“ und Seniorenzahnheilkunde.